Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Rockner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehans,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
C. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 792.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 12. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. November. S. M. Kreuzerkorvette „Carola“, Kommandant Korvetten-Kapitän Valette, ist am 10. November d. J. von Zanzibar nach Bombay in See gegangen.

S. M. Yacht „Hohenzollern“, Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, sowie das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser“ (Flaggschiff), „Deutschland“, „Preußen“, „Friedrich der Große“, S. M. Kreuzerkorvette „Irene“ und S. M. Aviso „Wacht“, Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann, sind am 10. November d. J. von Corfu in See gegangen.

Hünfeld, 11. November. Amtliches Wahlergebniß der am 11. d. M. erfolgten Landtagsersatzwahl im 11. Wahlkreise (Hünfeld-Gersfeld) des Regierungs-Bezirks Kassel: Von den im Ganzen abgegebenen 163 Stimmen erhielten Kaplan Dasbach (Cent.) 101, Landrath Wegnern 62 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Danzig, 11. November. Heute Nachmittag ist bei Neufähr der schwedische Schooner „Marie“, mit Koakesladung von Lübeck kommend, gestrandet. Die aus 5 Personen bestehende Besatzung wurde durch Fischer aus Neufähr gerettet.

Wien, 11. November. Gutem Vernehmen nach wird die Zusammenkunft des Kaisers Franz Josef mit dem Kaiser Wilhelm am 14. d. M. Vormittags in Innsbruck stattfinden.

Wien, 11. November. Die von mehreren Blättern verbreitete Meldung, daß Graf Kalnoky den Kaiser Franz Josef nach Wien begleiten werde, wird von gut unterrichteten Kreisen als vollkommen unbegründet bezeichnet.

Wien, 11. November. Das „Vaterland“ bezeichnet die Nachricht von der Versetzung des hiesigen Nuntius als eine müßige Erfindung.

Pest, 11. November. Der Kaiser Franz Josef machte heute dem Grafen Julius Andrassy einen Besuch.

Pest, 11. November. Der Kaiser wird am Dienstag Abend nach Wien abreisen. Nach kurzem Aufenthalt daselbst wird sich derselbe nach Innsbruck begeben, wo er am 14. d. M. mit dem deutschen Kaiser zusammentrifft. Am 15. kehrt der Kaiser Franz Josef nach Gödöllö zurück.

Pest, 11. November. (Abgeordnetenhaus.) Der Handelsminister legte einen Gesetzentwurf vor, betreffs der Inartikulirung des mit Schweden und Norwegen abgeschlossenen Vertrages zum Schutze von Fabrik- und Waarenmarken.

Pest, 11. November. Der Bericht des Finanzausschusses über das Staatsbudget für 1890 hebt hervor, daß das Defizit infolge der vom Ausschusse vorgenommenen Aenderungen 433 901 Fl. betrage, und daß die Bedeckung desselben keine besondere legislatorische Aufgabe bilde.

Paris, 11. November. An der heute von den republikanischen Deputirten abgehaltenen Versammlung nahmen etwa dreihundert Theil. Bei der Vorwahl für das Präsidium der Kammer wurden für Floquet 174, für Brisson 64 Stimmen abgegeben.

Nach hier vorliegenden Nachrichten hat Boulanger die Insel Jersey verlassen; wie es heißt, hätte sich derselbe nach London begeben.

Rom, 11. November. Die Ankunft des Kaisers in Monza wird Dienstag Abend 11 Uhr erwartet. Am Mittwoch soll eine Jagd im Park von Monza und später Familiendiner stattfinden. Die Abreise des Kaisers nach Verona, woselbst Allerhöchstderselbe mit der Kaiserin zusammentrifft, ist auf Mittwoch Abend festgesetzt.

Rom, 11. November. Der heute Morgen vom Papste zelebrirten Messe wohnten alle hier anwesenden Pilger und zahlreiche andere Fremde bei. Der Papst segnete jeden einzelnen Pilger. — Zwischem dem Vatikan und Rußland ist in Betreff der Wiederbesetzung von vier vakanten bischöflichen Sitzen in Rußland eine Einigung erzielt. Die Vereinbarung beschränkt sich jedoch lediglich auf diese vier Bischöfe.

Rom, 11. November. Wie aus Assab gemeldet wird, hat sich nach dort eingegangenen Nachrichten aus Schoah Ras Mangascha in einem Schreiben bereit erklärt, sich Menelik vollständig zu unterwerfen.

Rom, 12. November. Ein Dekret beruft das Parlament zum 25. November ein. Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist Rasman-Gaseia von General Menelik angegriffen und besiegt worden. Die Truppen Meneliks sind in Adua eingerückt, Ras-Alula hat sich zurückgezogen.

Bari, 11. November. Der Leuchtthurm auf dem Monte Saraceni signalisirte Nachmittag, daß das deutsche Kaisergeschwader in Vorüberfahrt sichtbar sei.

London, 11. November. Nach einer der englischen Regierung aus Zanzibar zugegangenen Nachricht wäre keine Hoffnung mehr, daß sich die Meldungen über die Niedermachung des Dr. Peters durch Eingeborene als unrichtig erweisen könnten, der Tod des Dr. Peters sei nicht mehr zu bezweifeln.

Belgrad, 12. November. König Milan hat die Regenten besucht und sodann den Besuch der Regenten und Minister empfangen. — Jüngst wurde ein Serbe auf bulgarischem Boden nahe der Grenze tödtlich angeschossen. Die bulgarischen Beamten hatten eine Untersuchung und den Transport des Verwundeten in die Heimath abgelehnt. Der Vertreter Serbiens in Sofia ist deshalb angewiesen, eine sofortige Untersuchung und die Bestrafung des Schuldigen zu fordern. Man hofft, die bulgarische Regierung werde die Grenzbeamten entsprechend anweisen, damit ähnliche Vorkommnisse nicht wiederkehren können.

London, 11. November. Der Castle-Dampfer „Conway Castle“ ist am Sonnabend auf der Ausreise in Capetown angekommen. — Der Castle-Dampfer „Warwick Castle“ hat am Sonnabend die Canarischen Inseln passirt. — Der Castle-Dampfer „Roslin Castle“ hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt. — Der Castle-Dampfer „Grantully Castle“ ist heute auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Lokales

Posen, 12. November.

d. **Ein Denkmal des verstorbenen Domherrn Korytkowski**, Offizials der Erzdiözese Gnesen, Titularbischofs von Hermopolis, ist am 8. d. M. im Dome zu Gnesen aufgestellt worden. Dasselbe ist in der hiesigen Fabrik des Herrn A. Krzyzanowski aus schwarzem Marmor, das Bildniß des Verstorbenen aus Bronze, vom hiesigen Bildhauer Herrn Marcinkowski angefertigt.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 9. Novbr. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Saberski.) Ia. Kartoffelstärke 16—17 M., Ia Kartoffelmehl 16 — 17 M., IIa Kartoffelmehl und -Stärke 14—15 M., feuchte Kartoffelstärke loko und Parität Berlin 7,65 M., Frankfurter Syrupfabriken zahlen 7,50 M. frei Fabrik Frankfurt a. O., gelber Syrup 17—17½ M., Capillair-Export 19½ bis 20 M., Capillair-Syrup 18—19 M., Kartoffelzucker-Capillair 19—19½ M., Kartoffelzucker gelber 17½—18 M., Rum-Couleur 34—36 M., Bier-Couleur 34—36 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 27—28 M., do. sekunda 24—25 M., Weizenstärke (kleinst.) 38—39 M. do. (großst.) 40—41 M., Hallesche und Schlesische Stärke 40—41 M., Schabe-Stärke 32—34 M., Mais-Stärke 30—31 M., Reisstärke (Strahlen-) 45½—47 M., do. (Stücken-) 43—44 M. Alles per 100 Kilo ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 Kilo. (N.-Z.)

** **Konkurs-Nachrichten.** [Auswärtige Konkurse. Eröffnungen.] Beim Gericht zu: Bautzen. Grundstücksbesitzerin Anna Marie Dürrlich, geb. Kurjo in Jenkwitz. Böblingen. Schuhmacher Gustav Heim das. Bremen. Buchhalter Eduard Heydenreich das. Dinkelsbühl. Wirths- und Gürtlerseheleute Friedrich und Barbara Volk in Winnetten. Dömitz. Fuhrmann Karl Brinckmann das. Düsseldorf. Manufakturwaarenhändlerin Josefine Söhngen, geb. Hermes das. Glogau. Handelsmann Julius Sack in Thamm. Halle a. S. Kaufmann Jacob Leib Lichtenstein das. Hannover. Kaufmann Ernst Hintze das. Kappeln. Kaufmann Hans Heinrich Hebbeln in Boel. Lübz. Gärtner Gustav Ahlefeld das. Magdeburg. Kaufmann Otto Schwarz das. Metz. Schuhmacher Gustav Ernst Richter das. Nabburg. Bauers-Eheleute Sebastian und Anna Mulzer in Trisching. Nürtingen. Hafner Christian Ferdinand Schumacher in Neuenhaus. Patschkau. Kaufmann Julius Marcus das. Regensburg. Kleiderhändlerin Margaretha Sommer das. Sömmerda. Handelsgesellschaft Merten u. Henne das. Wehen. Handlungsgehilfe Jakob Gemmer in Holzhausen. Witten. Kaufmann Joseph Tillmann in Annen.

** **Lübeck**, 11. Novbr. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat Oktober 1889 provisorisch 428 249 Mk. gegen Monat Oktober 1888 provisorisch 400 393 M., mithin im Monat Oktober 1889 mehr 27 856 M. Die definitiven Einnahmen im Monat Oktober 1888 betrugen 411 519 Mark. Die Gesammt-Einnahmen bis ultimo Oktober 1889 betrugen provisorisch 3 924 147 Mk. gegen 3 599 854 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1888, mithin mehr 324 293 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo Oktober 1888 betrugen 3 687 377 M.

× **Warschau**, 10. November. (Wollbericht.) In der vorigen Woche wurden größere Quantitäten Wolle verkauft. Herr Bock aus Posen kaufte am hiesigen Orte ca. 120 Zentner minderwerthige Wolle zum Preise von 79—84 Tal., in Bialystok ca. 450 Zentner Wolle, welche vom hiesigen Wollmarkte herrührte und von hiesigen Spekulanten und Provinzial-Aufkäufern aufgekauft worden war, zum Preise von 76—80 Tal. Die Herren Freund aus Breslau kauften 120 Zentner Mittelwolle zum Preise von 78—80 Tal., sowie billigere Waare, welche von Ciechanowo herrührte. In Pinczowo kaufte Herr Haber aus Breslau ca. 300 Zentner, in Ciechanowo wurden ca. 150 Zentner nach Tomaszowo verkauft. In Mlawa erwarb ein Kaufmann aus Bialystock ca. 300 Zentner Wolle, ebenso in Ciechanowo eine gleiche Menge zu 70 und einigen Tal. pro Zentner. Am meisten wird minderwerthige und ordinäre Wolle gesucht, wogegen Mittel- und feine Wolle von den auswärtigen Käufern völlig vernachlässigt wird. Der Bestand an Wolle bei der Reichsbank beträgt ca. 20 000 Pud, wovon 5000 Pud Eigenthum von Fabrikanten sind.

** **Petersburg**, 9. November. Nach einer Bekanntmachung der Staatsbank werden die Zeichner auf Prämien-Pfandbriefe der Adels-Agrarbank wie folgt befriedigt: Die Zeichner auf 1 bis 3 Pfandbriefe erhalten voll die gezeichneten Stücke. Zeichner auf 4 oder 5 Pfandbriefe erhalten drei, solche auf 6 bis einschließlich 10 erhalten fünf Pfandbriefe. Zeichner auf 11 bis einschließlich 100 Stück erhalten fünf Pfandbriefe und außerdem den zehnten Theil der darüber verlangten Zahl, Zeichner auf 101 bis einschließlich 1000 Stück erhalten 15 Pfandbriefe und 1 Prozent der darüber verlangten Zahl, Zeichner von mehr als 1000 Stück erhalten 25 Pfandbriefe und ½ Prozent der überschießenden Zahl zugetheilt. Bei der Feststellung der Höhe der Zutheilung für jeden einzelnen Zeichner werden Bruchtheile eines Pfandbriefes, die ½ oder mehr betragen, bis zu einem Pfandbrief abgerundet, wogegen Bruchtheile unter ½ in Wegfall kommen. Auf die aufgelegten 800 000 Stück Pfandbriefe haben insgesammt 258 200 Personen gezeichnet, welche zusammen 26 246 965 Stück Pfandbriefe verlangt haben.

** **London**, 7. November. Bankausweis.

Totalreserve	11,909,000	Abn.	170,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	24,601,000	Zun.	87,000	„ „
Baarvorrath	20,310,000	Abn.	82,000	„ „
Portefeuille	19,956,000	Zun.	278,000	„ „
Guth. der Priv.	25,614,000	Zun.	225,000	„ „
do. des Staats	4,138,000	Zun.	69,000	„ „
Notenreserve	10,990,000	Abn.	172,000	„ „
Regierungssicherheiten	15,757,000	Zun.	200,000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 39¼, gegen 40¾ vorige Woche.

Clearinghouse-Umsatz 138 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 20 Mill.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 8. bis 9. November, Mittags 12 Uhr.

Adolf Richter V. 623, Zucker, Nakel-Danzig. August Schneider I. 20 853, kiefernes Kantholz, Brahemünde-Berlin. Hermann Ziehlke XIII. 2353, kiefernes Kantholz, Brahemünde-Berlin.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Touren Nr. 470, 471, H. A. Nr. 537, 538, 539, Franz Bengsch-Bromberg für G. Schramm-Berlin mit 43½ Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 472, H. A. Nr. 191b, 541, Habermann und Moritz-Bromberg für Balzer u. Schuhmacher-Stettin.

Heute Mittag 12 Uhr sind 10 509 Schützen Holz in diesem Jahre abgeschleust.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. November.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Riemann aus Wiry, v. Grabowski und Frau aus Bomblin, Beamter Fiegel aus Berlin, Rentier Berner aus Thorn, Administrator v. Wilkonski aus Prochnowo, die Kaufleute Klimpt, Rosenberg, Dambitsch, Margolius, Wolfenstein, Sammelsohn und Levy aus Berlin, Matthes aus Chemnitz, Feige aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer A. Hendelsohn und Frau aus Trzemzal und B. Hendelsohn aus Wloszanowo, Techniker Löffler aus Berlin, Direktor Tornack aus Hamburg, die Kaufleute Zobel aus Halle a. S., Wehnert aus Barmen, Klostermann aus Reichenberg und Fiebich aus Berlin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Chelmicki aus Zydowo, v. Krajewski aus Skoraczewo und v. Szoldrski aus Zegrowo, Propst v. Drzewiecki aus Kąkolewo, Agronom Stryczynski aus Sriniec, die Kaufleute Kloszczewski aus Gnesen und Baumann aus Breslau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Ritter aus Rittershof, Falkenthal aus Slupowo, Wegener aus Slottowo und Lieutenant d. Ref. Kosmack aus Mietlica, Fabrikant Weimann aus Schöneberg, Stadtrath Dietz aus Bromberg, Stadtältester Wolff und Landrath v. Dziembowski aus Meseritz, die Kaufleute Frank aus Erfurt, Kristaller aus Breslau, Steiner aus Berlin und Lutze aus Riga.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Bäcker aus Berlin, Wein aus Breslau und Bömer aus Danzig.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Schmidt aus Frankfurt a. O., Kummerow aus Hamburg und Clavier aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Dräger aus Berlin, Lasch, Rawicz und Cohn aus Breslau, Journalist Gertig aus Ostrowo, Gutsbesitzer Schuckmann aus O.-Rhuden, Oberbürgermeister Machatius aus Gnesen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Kaufmann Steinbrecher aus Breslau, Ingenieur Donattd aus Leipzig, Maschinenbauer Drescher aus Magdeburg, Rentier Vogt und Frau aus Milkowo, Lithograph Schlesinger aus Beuthen, Landwirth Kaul aus Schönlanke.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Schmidt aus Peterswalde, Lewinski, Piorkowski, Peritz und Sachs aus Breslau, Kaphan aus Schroda, Chaim aus Znin, Gebr. Levin aus Rogowo, Melzer aus Chemnitz, Oplatka und Jonas aus Berlin, Blumenthal aus Nürnberg, Appel aus Rathenow, Voß aus Wollstein, Lewy aus Pinne, Bibo aus Pyzkowo, Cohn aus Witkowo, Fräul. Aschheim aus Wongrowitz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
11	Nachm. 2	764,2	NO mäßig	bedeckt	+ 5,0
11.	Abnds. 9	766,7	NO mäßig	bedeckt	+ 2,3
12.	Morgs. 7	768,8	N leicht	bedeckt Reif	+ 0,6

Am 11. November Wärme-Maximum + 5,6 Cels.
Am 11. „ Wärme-Minimum + 0,0 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. November Morgens 2,52 Meter.
„ „ 11. „ Mittags 2,52 „
„ „ 12. „ Morgens 2,54 „

Wetterprognose

für Mittwoch, den 13. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 12. Novbr. Wolkig, vielfach trübe, Regenfälle, sehr windig. normale Wärme. Starke bis stürmische Winde in den Küstengegenden.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 11. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,45, per März 19,85, per Mai 20,00. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,50, per März 17,10, per Mai 17,20. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 73,00, per Mai 66,50.

Bremen, 11. Novber. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 7,30 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 180⅜ bez.

Hamburg, 11. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 170—175, russischer loco fest, 110—116. Hafer sehr fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 71. Spiritus besser, per November-Dezember 21¼ Br., per Dezember-Januar 21¼ Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 21¼ Br. — Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fester, Standard white loco 7,45 Br., 7,35 Gd., per Dezember 7,30 Br., — Gd. Wetter: Schön. Nachtfrost.

Hamburg, 11. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 12,05, per Dezember 12,30, per März 12,72½, per Mai 12,92½. Fest.

Hamburg, 11. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 82½, per Dezbr. 83¼, per März 77¾, per Mai 77¼. Kaum behauptet.

Wien, 11. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,73 Gd., 8,78 Br., per Mai 8,85 Gd., 8,90 Br. Roggen per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br., per Mai-Juni 7,77 Gd., 7,82 Br. Mais per Mai-Juni 5,45 Gd. 5,50 Br., per Juli-August 5,65 Gd., 5,70 Br. Hafer per Frühjahr 7,64 Gd., 7,69 Br., per Mai-Juni 7,74 Gd., 7,79 Br.

Pest, 11. November. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Frühjahr 8,39 Gd. 8,41 Br. Hafer per Frühjahr 7,30 Gd., 7,32 Br. Neuer Mais 5,08 Gd., 5,10 Br. — Kohlraps —. Schön.

Paris, 11. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,10, per Dezember 22,25, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,10. Roggen ruhig, per November 14,25, per März-Juni 15,25. Mehl ruhig, per November 50,60, per Dezember 51,25, per Januar-April 51,75, per März-Juni 52,30. — Rüböl fest, per November 74,25, per Dezember 74,50, per Januar-April 75,50, per März-Juni 72,75. — Spiritus ruhig, per November 36,75, per December 36,75, per Januar-April 38,00, per Mai-August 39,50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 11. Novmbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% fest, loco 29,00 a —,—. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 33,00, per Dezember 33,25, per Januar-April 34,25, per März-Juni 34,80.

Havre, 11. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 100,00, per März 96,00, per Mai 95,75. Fest.

Havre, 11. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 3 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Amsterdam, 11. November. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 11. November. Bancazinn 59½.

Amsterdam, 11. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November —, per März 197. Roggen loco höher, auf Termine flau, per März 146, per Mai 146 a 147. Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 36½, per Dezbr. 36¼, per Mai 34⅝.

Antwerpen, 11. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅞ bez. und Br., per November 17¾ Br., per Dezember 17¾ Br., per Januar-März 17¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 11. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 11. November. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

London, 11. November. Chili-Kupfer 46⅝, per 3 Monat 46¾.

London, 11. November. 96pCt. Javazucker 14¼ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅞ ruhig, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 11. November. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Weizen ruhig, unverändert, Mehl gefragt, mitunter theurer, Mais und Gerste anziehend, Hafer stramm, Bohnen träge, Erbsen ½ sh. theurer.

London, 11. Novembr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 2. bis zum 8. November: Engl. Weizen 3557, fremder 23 280, englische Gerste 2796, fremde 9603, englische Malzgerste 16 671, fremde —, engl. Hafer 1270, fremder 94 159 Qrts. Engl. Mehl 21 150, fremdes 43 101 Sack u. 182 Fass.

Glasgow, 11. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 62 sh. — d.

Glasgow, 11. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9300 gegen 7000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 11. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 13 000 B.

Liverpool, 11. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{41}{64}$ do., Februar-März —, März-April $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{21}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{11}{16}$, Juni-Juli $5\frac{23}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{47}{64}$ d. Käuferpreis.

Bradford, 11. November. Wolle ruhiger, stetig, Garne ruhig, in Stoffen gutes Geschäft.

New-York, 11. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 109½. Weizen pr. Mai 89½.

Berlin, 12. November. Wetter: Trocken.

Newyork, 11. November. Rother Winterweizen ruhig, per November 83½, per Dezember 84½, per Mai 89¼.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 11. November. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,37, Pariser do. 80,738, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 108,00, Oesterr. Silberr. 73,40, do. Papierr. 73,40, do. 5proz. do. 86,00. do. 4proz. Goldr 93,70, 1860 Loose 123,90, 4proz. ung. Goldr. 86,40, Italiener 93,60, 1880er Russen 92,80, II. Orientanl. 65,80, III. Orientanl. 65,40, 4proz. Spanier 74,30, Unif. Egypter 92,90, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 68,10[1]), 5proz. serb. Rente 84,50[1]), Serb. Tabaksr. 85,20[1]), 6 pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. 285¾, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 206¾, Galizier 161⅞, Gotthardbahn. 175,60, Hess. Ludwb. 126,00, Lombarden 112⅞, Lüb.-Büchener 197,50, Nordwestb. 163⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 266¾, Darmstädt. Bank 177,50, Mitteld. Kreditbank 115,10, Reichsbank 135,30, Disk.-Kommandit 238,30, 5proz. amort. Rum. 96,30[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 190½.

Dresdener Bank 174,70, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,25, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 164,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 153,50, internat. Elektrizitäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 265¾, Franzosen 205¾, Galizier —,—, Lombarden 112⅝, Egypter 92,90, Diskonto-Kommandit 237,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 174,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —.—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 11. November. (Schluss-Kurse). Internationale Werthe schwach, anderes behauptet, Türkenloose lebhaft 41,40.

Oesterr. Papierrente 85,75. do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 86,10, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 101,30, 5proz. Papierrente 97,50, 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 148,10, Länderbank 221,50, Kreditaktien 312,85, Unionbank 242,00, Ung. Kredit 333,25, Wiener Bankverein 117,50, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 394,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 242,75, Galizier 190,00, Alp. Montan-Aktien —,—, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 132,75, Nordwestbahn 192,00, Pardubitzer 168,75, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do 47,25, Napoleons 9,48, Marknoten 58,47½, Russ. Bankn. 1,24, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 11. November. Träge.

3proz. amort. R. 90,65, 3proz. Rente 87,22½, 4½proz. Anleihe 104,85, italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4 proz. Russen 1880 94,50, 4proz. Russen 1889 92,20, 4proz. unif. Egypter 462,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74⅛, Konv. Türken 17,45, Türkische Loose 78,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 462,50, Franzosen 530,00, Lombarden 288,75, do. Prioritäten 314,00, Banque ottomane 548,75, Banque de Paris 843,75, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1302,50, do. mobilier 472,50, Meridional-Aktien 697,50, Panama-Kanal-Aktien 53,75, do. 5proz. Obligationen 39,25, Rio Tinto Aktien 375,00, Suezkanal Aktien 2315,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 663,00.

Petersburg, 11. Novbr. Wechsel auf London 95,00, Russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254½, Petersburg. Diskonto-Bank 672, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147½, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 280¾.

London, 11. November. (Schluss-Course.) Matt

Engl. 2¾proz. Consols 97⅜, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93⅜, Lombarden $11\frac{9}{16}$, 4proz. Russen von 1889 92¼, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86½, 4proz. Spanier 73¾, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 72⅞, De Beers Aktien neue 22½, Platzdiskont $3\frac{15}{16}$.

Newyork, 10. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28⅛, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 31, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 34⅛, Reading u. Philadelphia Aktien 40⅝, Louisville u. Nashville Aktien 84⅛, Lake Shore Aktien 107, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69⅝.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 11. November. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigeren Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze in Verbindung mit anderen in demselben Sinne wirkenden kommerziellen Nachrichten von massgebendem Einfluss. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ruhig, gestaltete sich aber weiterhin lebhafter bei theilweise anziehenden Coursen; im späteren Verlaufe des Verkehrs trat in Verbindung mit einer weiteren Versteifung des Geldstandes eine allgemeine Abschwächung der Haltung ein, welche gegen den Schluss zu erheblichen Coursrückgängen führte. — Der Kapitalsmarkt wies nur mässig feste Haltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel auf; fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich zumeist ziemlich behaupten. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅞ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien unter kleinen Schwankungen etwas abgeschwächt; Franzosen und Lombarden zu wenig veränderter Notiz ziemlich lebhaft, auch Gotthardbahn lebhafter, aber schliesslich matter; andere ausländische gleichfalls schwach und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien durchschnittlich abgeschwächt; namentlich Mainz-Ludwigshafen, Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn matter. — Bankaktien Anfangs recht fest; die spekulativen Devisen belebt, namentlich Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Darmstädter und Deutschen Bank etc., aber schliesslich ausnahmslos matter, auch Diskonto-Kommandit-Antheile. — Industriepapiere fest und ziemlich lebhaft; Montanwerthe unter Schwankungen belebt; namentlich Kohlenbergwerks-Aktien; auch diese schliesslich schwächer.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. November. Wind: West. Wetter: Trübe.

Ohne dass die auswärtigen Nachrichten irgend erheblichere Anregung boten, nahm der hiesige Verkehr heute von Neuem animirte Stimmung an, von welcher alle Artikel mehr oder weniger Vortheil zogen.

Loco-Weizen fest. Im Terminverkehr zeigte sich lebhafte Kauflust, welche in der Hauptsache auf die in unserer Besprechung des Weizen-Weltmarktes angeführten Thatsachen zurückzuführen sein mag. Trotzdem muss konstatirt werden, dass mehr als entsprechendes Angebot zu den etwa 1½ M. höheren Kursen herauskam und infolgedessen gestalteten sich schliesslich Stimmung und Preise merklich ruhiger.

Loco-Roggen unverändert fest, wenn auch im offenen Markte nicht sonderlich lebhaft. Im Terminverkehr wurde durch den dagewesenen Nachtfrost von Neuem die Kauflust angeregt. Umfangreiche Kaufordres führten zu lebhaften Umsätzen zu steigenden Kursen, aber es trat dann doch starkes Realisationsangebot in den Markt, welcher dadurch abgeschwächt und nur etwa ½ M. höher als Sonnabend schloss.

Loco-Hafer fest. Termine reger begehrt und neuerdings erheblich gestiegen, namentlich per Frühjahr.

Roggenmehl 20—25 Pf. theurer. Mais fest und höher.

Rüböl bei lebhaftem Verkehr anziehend, schloss in diesjährigen Sichten 40—50 Pf., per Frühjahr 70 Pf. besser.

Spiritus erfreute sich reger Kauflust und einer Besserung von 20 bis 30 Pf., schloss auch fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest.] Termine fest und höher. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 186,5 M. Loco 178—192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat 186,75 bez., per November-Dezember 186,5 bis 186—186,5 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 195,5—195,15—196 bis 195,5 bez., per Mai-Juni 196—196,75—196,25 bez., Juni-Juli 197,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine schwankend. Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis 170 Mark. Loco 165—175 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 M., inländischer —, per diesen Monat —, per November-Dezember 170,5—170 M. bez., per Dezember-Januar 170,25—169,75 bez., per April-Mai 172—172,5—171,5 bezahlt, per Mai-Juni 171,75 bis 172 bis 171,5 bez. per Juni-Juli 171,5—169,75 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 137—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 162 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 160 bis 166, feiner 168—172 ab Bahn bez., russischer 163—168 frei Wagen bez., per diesen Monat 162,25 bez., per November-Dezember 161,5—161,75 bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar —, per April-Mai 160—160,75 bez., Mai-Juni 160—160,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest—. Termine höher. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 126,5 M. Loco 126—131 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez., per April-Mai 124—124,75—124,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,8—23,7 bez., per Dezember-Januar 23,8—23,7 bez., per Januar-Februar 23,9—23,8 bez., per April-Mai 24—23,9 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 70,8—71,3 bez., per November-Dezember 68,8—69,2 bez., per Dezember-Januar 67,6—68,1 bez., per Januar-Februar 67,5—67,7 bez., per März-April — bez. per April-Mai 64,9—65,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) [per 100 Kilo mit Fass] in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 40 000 Liter. Kündigungspreis 53,7 M. Loco ohne Fass 51,5—51,6 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember —, per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 31,9 bez., per diesen Monat 31,3—31,6—31,5 bez., per November-Dezember 30,8—31,2 bezahlt, per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,1—32,3—32,2 bez., per Mai-Juni 32,4—32,6—32,5 bezahlt, per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,76—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 11.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,37 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	170,80 bz
Petersburg	6	3 W.	211,25 bz
Warschau	6	8 T.	212,00 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,385 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,00 bz
Russ. Noten 100 R.	213,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,75 bz	
do. do.	3½	102,60 B.	
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 bz B.	
do. do.	3½	102,60 G.	
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4		
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,10 bz	
Berl. Stadt-Obl.	4	100,50 bz G.	
do. do. neue	3½	100,75 bz G.	
Pfandbriefe:			
Berliner	5	119,30 G.	
do.	4½	111,75 G.	
do.	4	106,60 bz	
do.	3½	100,70 bz	
Cntrl. Ldsch.	4		
do. do.	3½	100,50	3½ 94,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,40 bz	
do.	4		
Ostpreuss.	3½	100,20 G.	
Pommersch.	3½	100,50 G.	
do.	4		
Posensche	4	100,70 bz B.	
do.	3½	100,20 bz	
Schles. altl.	3½	100,30 G.	
do. do.	4		
do. ldsch. Lt A	3½	100,30 G.	
do.	4		
do. Lt. C	4	100,30 G.	
do. do. neue	3½		
do. do. I. II.	4	100,60	4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,50 G.	
do. do. II.	3½	100,50 G.	
do. neul. II.	3½	100,50 G.	
Renten:			
Kur u. Neum.	4	104,00 G.	
Pommersch.	4	104,00 G.	
Posensche	4	103,90 bz B.	
Preussische	4	104,00 B.	
Schlesische	4	104,00 bz G.	
Bad. Eisenb.-Anl.	4		
Bayer. Anleihe	4	105,90 bz B.	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,10 bz	
Hmb. StaatsRent.	3½	101,60 G.	
do. do. 1886	3	91,00 bz	
do. amort. Anl.	3½	100,50 bz B.	
Sächs. StaatsAnl.	4	102,60 B.	
do. Staats-Rnt.	3	94,00 B.	
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,00 bz	
H.-Pr.-Sch. 40 T.	—	338,00 bz	

Bad. Präm.-Anl.	4	143,90 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,40 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	106,40 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,50 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 B.
Löb. 50 T.-L.	3½	135,00 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	136,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,90	kl. 92,40
do. do.	4½		
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90	kl. 95,90
Buen. Air. Gold-A.	5	93,00	kl. 93,40
Chines. Anleihe	5½	112,40 bz	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½		
Egypt. Anleihe	3		
do. do.	4	92,90	kl. 92,90
do. do.	4½	100,30	kl. 100,30
do. do.	5	104,40	kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	64,50 bz	
Griech. Gold.-A.	5	92,80 bz	
Italien. Rente	5	93,60	kl. 93,75
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,60 bz B.	
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,40	kl. 85,80
Mexikan. Anl.	6	96,40	kl. 97,30
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,70 bz	
Norweg. Hyp-Obl	3½		
do. Conv. A. 88.	3		
Oest. Gold-Rent.	4	93,60	kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4½	73,40 bz B.	
do. do.	5	86,00 G.	
do. Silb.-Rent.	4½	73,40	kl. 73,70
do. 250 Fl. 54.	4	118,20 bz	
do. Kred. 100 (58)	—	325,00 B.	
do. 1860er L.	5	123,50 bz G.	
do. 1864er L.	—	316,75 bz B.	
Pester Stadt-A.	6	90,10	kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,60 bz G.	
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,40 bz B.	
Portugies. Anl.			
do. 1888—89	4½	99,00 bz	
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,10 bz	
Röm. Stadt-Anl.	4	95,90 bz	
do. II. III. VI.	4	90,10 bz	
Rum. Staats-Anl.	8		
do. do. Obl.	6	106,80	kl. 106,80
do. fund. Obl.	5	101,30	kl. 101,60
do. do. amort.	5	96,80	kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5		
do. 1862	5	—,—	kl. —,—
cons. 1871	5	—,—	kl. —,—
do. 1872	5		
do. 1873	5		
do. 1875	4½	—,—	kl. 101,60
do. 1889	4	92,40 bz G	
do. 1880	5	92,90 G.	
Russ. Goldrente	6	114,00 B.	
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.	
I. Orient 1877	5		
II. Orient 1878	5	64,90 bz	
III. Orient 1879	5	65,60 bz	
Nikolai-Obl.	4	93,90	kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	—,—	kl. 88,30
Präm.-Anl. 1864	5	163,60 bz	
do. 1866	5		
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,40 G.	
do. neue	4½	97,50 G.	
Schwedische	4½	102,00 B.	

Schwed. 1886	3½	100,40 bz G.	
do 1888	3	88,00 B.	
do. Hyp.-Pf.	4½	103,30 G.	
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,20 bz G.	
do. Rente	5	84,60 bz G.	
do. do. neue	5	85,10 bz G.	
Stockh. Pf. 87	4		
do. St.-Anl. 87.	3½	95,90 G.	
SpanischeSchuld	4	74,50 B.	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,40 B.	
do. do. 88	5	82,90 bz	
Türk. 400 Frc.-L.	—	87,25 bz	
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,40	kl. 94,40
do. Tabak-Regie	4		
Ung. Gold-Rente	4	86,30	kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	101,60 bz	
do. do. do.	4½	99,25 bz	
do. Papier-Rnt.	5	83,10 bz G.	
do. Loose	—	256,00 G.	
do. Tem-Beg.-A.	5		
Wiener C.-Anl.	5		

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	70,50 bz G.
Altenburg-Zeitz.	$9\frac{1}{15}$	194,00 bz
Crefelder	4,2	108,00 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	57,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,75 bz
Eutin-Lübeck	1	45,50 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	87,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	196,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,30 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,20 B.
Ostpr. Südbahn.	6	93,75 bz
Saalbahn	0	49,75 B.
Stargard-Posen.	4½	102,50 G.
Weimar-Gera	0	23,50 bz
Werrabahn	3	93,60 bz
Albrechtsbahn	1	24,10 bz
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	5,29 bz
Böhm. Nordbahn	7	127,50 B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	169,50 bz
Canada Pacificb.	3	70,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,20 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,00 G.
Graz-Köflach	7	111,50 bz
Kaschau-Od.	4	67,30 G.
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	99,80 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	104,00 bz
do. Lokalb.	4	62,00 bz
do. Nordw.	4½	82,00 bz
do. Lit. b. Elb.	5	95,75 bz
Raab-Oedenb.	1	28,30 bz
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	57,00 bz
Tamin-Land.	0	3,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	97,00 bz G.
Ivang. Domb.	5	99,50 bz G.
Kursk-Kiew	5	151,00 bz
Mosco-Brest	3	63,60 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	69,80 G.

Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	191,50 bz B.
Weichselbahn	5	67,25 bz
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	174,70 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	
Ital. Merid.-Bahn	7⅓	
Lüttich-Lmb.	0,45	25,80 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,90 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	
do. Nordost	4½	132,00 bz G.
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	37,50 G.
Westsicilian.	$4\frac{1}{134}$	73,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	63,50 bz G.
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,10 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	116,90 bz
Mecklenb. Südb.	4	41,00 bz G.
Ostpr. Südbahn.	5	117,25 bz
Saalbahn	5	114,60 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	100,00 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,25 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	104,70 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,30 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,10 G.
do.	4	101,10 G.
Franz-Josefbahn	4	83,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,20 B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,30 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,30 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,50 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,00 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,50 B.
do. Staats- I. II.	5	106,50 bz
do. Gold-Prior.	4	100,60 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	91,60 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,70 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	

Reichenb.-Prior. (SNV)	5		
do. Gold-Prior.	5		
Südöst. B. (Lb.)	3	62,60 G.	
do. Obligation.	5	101,50 bz G.	
do. Gold-Prior.	4	97,10 G.	
Chark.-Asow gar	5		
Chark. Krem. gar.	5	100,80	kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3		
Jelez-Orel gar.	5		
Jelez-Woron. g.	5		
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 B.	
Kozlow-Woron.	5	99,50	kl. —.—
Kursk-Chark. g.	5		
do. Chark. As. (O)	5	97,75 bz	
do. (Oblig.) gar.	4	88,90 bz	
Kursk-Kiew conv	4	89,10 bz	
Losowo-Sebast.	5	94,25 bz	
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 bz	
do. Kursk gar.	4	86,25 G.	
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz	
do. Smolensk g.	5	100,00	kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,40 bz	
Poti-Tiflis gar.	5		
Rjäsan-Kozlow g	4	89,00 G.	
Rjasonk-Morcz. g	5	99,90 bz	
Rybinsk-Bolog.	5	90,60	kl. 86,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80	kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,90 bz	
Transkaukas. g.	3	73,70	kl. 74,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,50	kl. 100,50
Warsch-Wien II.	5	101,50	kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,75 G.	
Zarskoe-Selo	5	85,60 bz.	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10	kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,60 bz G.	
do. Lit. B.	5	83,90 bz G.	
Süd-Ital. Bahn	3	62,40	kl. 62,70
Central-Pacific	6	111,30 bz	
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.	
Manitoba	4½	98,25 bz	
Northern Pacific	6	111,00 G.	
San Louis-Francisco	6	114,25 bz G.	
Southern Pacific	6	112,90 bz G.	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 B.
do. do. II.	3½	108,80 G.
do. do. III. abg.	3½	100,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	99,25 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,60 bz B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,30 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,75 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,60 bz
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,25 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	102,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	102,20 bz
do. do. do.	3½	
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	80,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	134,00 bz G.
do. Handelsges.	10	195,00 bz G.
do. Maklerver.	10	143,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	295,25 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,40 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,75 bz G.
do. Wechslerbk.	6	112,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	141,00 et bz B.
Darmstädter Bk.	9	175,50 G.
do do. junge	9	170,25 et bz G.
Deutsche Bank	9	171,50 bz G.
do Genossensch	7½	135,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,00 G.
Diss.-Command.	12	237,75 bz
Dresdener Bank	9	173,25 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 93,80
Internat. Bank	—	128,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz G.
Leipziger Credit	10	200,30 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	117,00 bz G.
Maklerbank	8	126,40 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,75 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,20 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	146,50 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,25 bz G.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	166,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	173,75 B.
do. Intern. Bk.	12⅖	143,50 bz B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	122,90 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	150,60 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	566,00 G.
do. Leihhaus	8	71,50 bz G.
Reichsbank	$5\frac{1}{140}$	134,50 bz
Russische Bank	0	63,75 bz
Schles. Bankver.	7	139,75 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	220,00 bz
Anglo Ct. Guano	10	150,90 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	140,50 bz.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,40 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,90 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	113,00 B.

Bauges. Humb.	7	143,90 G.
Moabit	6	141,00 bz
Passage	3	98,50 G.
U. d. Linden	0	36,25 bz G.
Berl. Elektr.-W.	8	207,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	103,10 bz
do. do. St.-Pr.	10½	130,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	0	93,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	97,00 bz
Schultheiss-Br.	15	271,40 bz
Breslauer Oelw.	5⅔	96,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	88,50 bz G.
Dynamit Trust.	8½	165,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	112,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	110,20 bz
Gummi Harburg-Wien	—	278,00 bz
do. Schwanitz	12	202,60 G.
do. Voigt-Winde	6	139,25 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	111,25 bz G.
Hemmoor Cem.	12	172,25 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,75 G.
Löwe & Co.	15	356,00 bz G.
Bresl. Linke	9	182,80 bz
do. Hofm.	9	185,80 bz
Germ.-Vrz.-Akt.	—	155,75 bz G.
Görlitz ev.	10	159,80 bz
Görl. Lüdr.	12	177,75 bz
Grusonwrk.	—	199,75 bz G.
Schwarzkopff	14	285,25 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,25 G.
Sudenburg	16	319,90 bz G.
Oberschl. Cham.	10	142,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	144,00 j. 140,00
Oppeln. Cem.-F.	6	131,80 bz G.
do. (Giesel)	12	157,90 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,75 B.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 G.
Potsd. ev. Pfdrb.	7½	129,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	99,90 G.
Rositzer Zucker	8½	119,50 G.
Schles. Cement.	13½	211,50 bz
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 bz G.
do. Chamott.	30	395,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	178,00 bz G.
Berzelius	6½	125,75 bz
Bismarckhütte	14	225,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	234,75 bz G.
Donnersmarck	3	87,40 bz B.
Dortm. St.-Pr. A.	3	128,60 bz G.
Gelsenkirchen	6	194,50 bz
Hibernia	7½	215,75 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	130,00 G.
Inowraclaw. Salz	0	51,90 bz B.
König u. Laura	6½	169,75 bz
Lauchham. ev.	7	165,10 a 125,75
LouiseTief St. Pr.	7½	181,10 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	117,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	209,50 j. 203,50
Redenh. St. Pr.	9	140,10 bz G.
Riebeck. Mont.	11	182,90 bz
Schles. Kohlw.	—	76,25 bz
do. Zinkhütten	9	202,90 bz B.
do. do. St.-Pr.	9	202,10 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	78,00 bz B.
do. St.-Pr.	7½	143,90 bz
Tarnowitz ev.	0	
do. do. St Pr.	6	111,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.